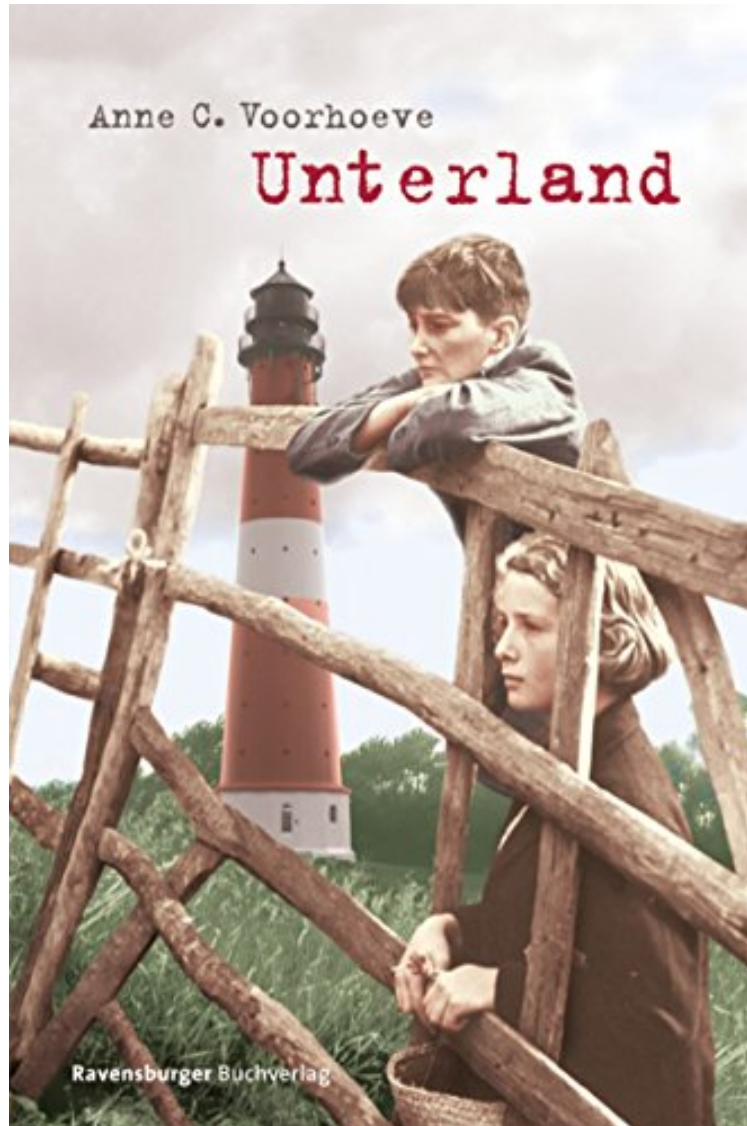


[Read now] Unterland (Ravensburger Taschenbcher)

Unterland (Ravensburger Taschenbcher)

Von Anne C. Voorhoeve
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #23647 in eBooksVerffentlicht am: 2011-11-29Erscheinungsdatum:
2011-11-29File Name: B006J9DFYY | File size: 67.Mb

Von Anne C. Voorhoeve : Unterland (Ravensburger Taschenbcher) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Unterland (Ravensburger Taschenbcher):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
facettenreich geschriebener Roman ber das Nachkriegs-Hamburg in den Jahren 1946 und 1947Von Tine SteinerLiebe
Geschichte-Fans,dieser Roman ist meiner Ansicht nach auergewhnlich in seiner facettenreichen Darstellung des Alltag-
Lebens in Hamburg in den Jahren 1946 und 1947. Jedenfalls ist mir bisher kein hnlicher Roman untergekommen. Die
unterschiedlichsten Facetten des Zusammen- und berlebens werden aus der Sicht der 12-jhrigen Helgolnderin Alice

beschrieben. Hier einige Beispiele:- wie die Kinder und Frauen die Bewältigung des Alltags übernehmen und der Vater an Bedeutung verliert- der Hunger und die Kälte und wie man eventuell überleben konnte- die Umstände der Hamsterei im Alten Land, die Trittbrettfahrten mit der S-Bahn, das vergebliche Vorsprechen bei den Bauern- der Erfindungsgeist, mit dem auf dem Schwarzmarkt mit selbst hergestellten Dingen gehandelt wird- die Ignoranz der Ordnungshüter, die die mühsam gesammelten oder getauschten Dinge einkassieren- das Verhungern anderer Familien vor den eigenen Augen, weil diese nicht die Möglichkeit haben, sich aktiv um das eigene Überleben zu kümmern- der Mangel an allem, einschließlich künstlicher Prothesen, die aufgrund des Wachstums gewechselt werden müssten- die Enge und Regeln in einem Haus, in dem diverse Familien zusammen leben- das Erleben, wie die Dinge sich allmählich entwickeln, die Trümmerlandschaft zusehends aufgeräumt wird- die Erfahrung, dass eigentlich nichts von Bestand ist und mühsam aufgebaute Konstrukte jederzeit zusammen brechen können- die schwindende Hoffnung, was die Heimkehr der vermissten Shne, Brüder und Ehemänner angeht- das sukzessive sich Annähern an die Realität dessen, was in den "Lagern" passiert ist- die Entnazifizierungsprogramme und Einstufungstests, die Persilscheine und vor allem die Furcht, dass Helgoland von den Tommys in die Luft gesprengt werden könnte. Dass die Heimat von Alice und ihrer Familie bald nicht mehr da ist. Ich finde, dass Anne sehr gut beschreibt. Die Sprache ist ideenreich und sehr gut zu lesen. Wie hat sie es nur geschafft, auf so viele Dinge ihr Augenmerk zu richten, die sie selbst gar nicht erlebt hat? 7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein wirklich bewegendes Buch das Mut macht. Von Kathrine Verdeen 'Frieden' sieht nur auf den ersten Blick aus wie ein kurzes Wort. Ich glaube, es gibt keine zwei Menschen auf der Welt, für die Frieden ganz genau dasselbe bedeutet. Für mich hieß Frieden und wird es vielleicht auch immer heißen, dass sich der graugelbe Dunst verzog, der Himmel blau wurde, dass man wieder atmen konnte und sich erinnerte, was Stille war.' Seite 42 Inhalt: Deutschland 1945. Kurz vor Kriegsende wird Helgoland von Bomben zerstört. Die zwölfjährige Alice und ihre Familie fliehen von der Insel und lassen alles zurück, was ihnen wichtig ist. In Hamburg finden sie Unterschlupf. Doch die neue Zeit, die sich Frieden nennt, stellt sie vor immer neue Herausforderungen: Hunger und Kälte, Schwarzmarkt und Hamstereinfahrten, das Leben unter einer Besatzungsmacht - und mit Menschen, die bleischwere Geheimnisse hüten. Trotz allem behält Alice ihr Ziel fest im Blick. Eines Tages wird sie auf ihre geliebte Insel zurückkehren! 'Unterland' von Anne C. Voorhoeve ist die Geschichte von Alice, einem Mädchen, das mit seiner Mutter, seiner Großmutter und seinem Bruder nach einem großen Bombenangriff von der Heimatinsel Helgoland evakuiert wird. In Hamburg weist man der Familie ein Haus zu, welches von drei weiteren Flüchtlingsfamilien und der Hausherrin bewohnt wird. Doch das Leben dort ist alles andere als Zuckerschlecken. Nicht nur in dieser Gemeinschaft herrschten Hunger, Kälte und Neid, es mangelte auch an den alltäglichsten Dingen. Um sich über Wasser zu halten und nicht zu erfrieren und zu verhungern, musste man sich schon etwas einfallen lassen. Auch wenn es nicht legal war 'Die Geschichte wird aus der Sicht von Alice erzählt. Sie ist zwölf Jahre alt und für mich eine kleine Heldin. Ihr kurzes Leben hat schon einige tiefe Narben hinterlassen. Nicht nur seelische, denn sie wurde bei einem Tieffliegerangriff auf ihrem Schulweg schwer verletzt und ist seitdem gehandicapt. Trotz dieser Einschränkungen hat sie ihren Mut, ihr Durchsetzungsvermögen und ihren Humor nicht verloren. Alice erzählt von dem täglichen Lebenskampf, Schwarzmarkthandel, von Hass, von der Hungersnot und dem Einfallsreichtum der Menschen um zu überleben.' In Hamburg wurden Hosen in allen Varianten getragen- kurze und lange Hosen, Hosen aus Stoff, aus Wolle, aus Leder, aus Gummi und sogar Papier.' Seite 202 Alice erzählt auch von der Sehnsucht nach der Heimat, die sie wohl nie wieder sehen wird und von der Suche nach einem Verräter, der nicht greifbar zu sein scheint und all das zu verantworten hat. Der Leser erlebt die Geschichte wie durch einen Filter, einem Kindermund. Er erfährt dadurch viel über den Umgang der Erwachsenen der damaligen Zeit mit den Geschehnissen. Alice weiß nichts von den Lagern oder dem täglichen Umgang mit Juden auf der Straße. Sie versteht nicht, warum die so genannten 'Tommys' die Leute behandeln, als müssten sie alle bestraft werden. Sie hinterfragt jetzt viele Dinge und bekommt nur selten eine Antwort. 'Ootie hatte Recht gehabt. Die Wahrheit über uns musste so grauenvoll sein, dass Eltern ihren Kindern nicht einmal mehr in die Augen sehen konnten. Wenn ich mehr wissen wollte, würde ich Fremde fragen müssen.' Seite 412 'Unterland' von Anne C. Voorhoeve ist für mich ein unerwartetes und ganz besonderes Leserlebnis gewesen, denn eigentlich lese ich nicht so viele geschichtliche Romane. Mit ihrem Schreibstil hat mich Anne C. Voorhoeve begeistert und mir Alice, aber auch alle andere Charaktere sehr nah gebracht. Man spürt körperlich den Kampf der Menschen in dieser schweren Zeit. In vielen Momenten, die ich mit Alice verbracht habe, wusste ich nicht, ob ich aufgrund ihres trockenen Humors und ihrer Erzählweise, lachen oder weinen sollte. Anne C. Voorhoeve spricht viele Themen an, die für mich heutzutage einfach unvorstellbar sind: Allein auf Baumrinde zu kauen, um den Hunger zu besiegen! Erschüttert haben mich einige Erwachsene in diesem Buch mit ihrem Umgang mit der deutschen Geschichte. Ignorieren statt sich damit auseinander zu setzen. Ich durfte auch viele Dinge erfahren, die man in dem normalen Geschichtsunterricht so nicht erfahren hat. Es gab kein Kapitel, in dem ich nicht das Bedürfnis hatte, mit jemandem darüber zu sprechen. Dieses Buch hat mich wirklich tief berührt und sehr bewegt und ich kann es wirklich jedem ans Herz legen. Auch denen, die sich nicht unbedingt für Geschichte interessieren. Ich konnte mich sehr schlecht von dieser Geschichte trennen und muss noch immer grübeln. Trotz dieser doch ernsten Geschichte deprimiert dieses Buch nicht, es macht eher Hoffnung und Mut. Irgendwann werde ich mal nach Helgoland fahren und an Alice denken. 9 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "Frieden ist fast genau so schlimm wie Krieg" Von Fantasie- und-

Trumerei KLAPPENTEXT: Deutschland 1945. Kurz vor Kriegsende wird Helgoland von Bomben zerstört. Die zwölfjährige Alice und ihre Familie fliehen von der Insel und lassen alles zurück, was ihnen wichtig ist. In Hamburg finden sie Unterschlupf. Doch die neue Zeit, die sich Frieden nennt, stellt sie vor immer neue Herausforderungen: Hunger und Kälte, Schwarzmarkt und Hamsterfahrten, das Leben unter einer Besatzungsmacht - und mit Menschen, die bleischwere Geheimnisse haben. Trotz allem behält Alice ihr Ziel fest im Blick. Eines Tages wird sie auf ihre geliebte Insel zurückkehren!

ZUR AUTORIN: Anne C. Voorhoeve, 1963 geboren in Bad Ems, Drehbuchautorin und Schriftstellerin, studierte Politikwissenschaft, Amerikanistik und alte Geschichte. Ihr Debütroman 'Lilly unter den Linden' wurde 2002 verfilmt. Weitere preisgekrönte Bücher folgten. 'Unterland' ist ihr neuester Roman.

EIGENE MEINUNG: Anne C. Voorhoeve ist ein bekannter Name in der Jugendliteratur. Ihre Bücher setzen sich mit politischen Themen, wie z.B. der DDR oder Nationalsozialismus auseinander. Schon seit langem wollte ich endlich mal eines ihrer Bücher lesen, für die sie mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet wurde, doch irgendwie hatte bisher noch keiner ihrer Romane mein Regal erreicht. 'Unterland' hat es nun endlich geschafft und ich bin sehr froh, den tollen Schreibstil der Autorin entdeckt zu haben. Alice und ihre Familie leben in den schrecklichen Jahren des zweiten Weltkriegs. Ihre Heimat war einmal die Insel Helgoland. Dort wurde es wegen der vielen Bombenangriffe zu gefährlich, weswegen Alice, ihre Mutter, ihr Bruder und ihre Großmutter die Insel verlassen und Asyl in Hamburg suchten. Mit der Hoffnung nach dem Krieg wieder auf ihre geliebte Insel zurückkehren zu können. Doch dann soll die Insel gesprengt werden. Ihre Heimat komplett dem Erdboden gleich gemacht werden. Alice und ihre Familie sind am Boden zerstört. 'Unterland' hat mich sehr fasziniert und gefesselt. Meistens spielen Bücher über den zweiten Weltkrieg auch während der Zeit in der dieser noch aktiv war. 'Unterland' erzählt vor allem von der Nachkriegszeit. Vom Frieden, der den Menschen eine bessere Zeit, Glück und Wohlbefinden bescheren soll. Doch wie soll man sich wohl fühlen, wenn man mit der ganzen Familie auf engstem Raum lebt? Wenn nie ausreichend Essen da ist und die Küche außerdem noch mit drei anderen Familien geteilt werden muss? Anne C. Voorhoeve schildert sehr eindrucksvoll und nachhaltig die Schwierigkeiten der Nachkriegszeit. Einer Zeit, in der auch weiterhin unschuldige Menschen das Nachsehen haben mussten. Viele Bürger, die nichts mit dem Krieg zu tun hatten, wurden verantwortlich gemacht, für all die schlimmen Taten, die begangen wurden. Jeder muss helfen die zerstörten Gebiete wieder aufzubauen. Männer werden dafür ins Ausland gebracht. Auch Alice und ihre Familie muss Steine klopfen, damit Deutschland wieder aufgebaut werden kann und damit sie sich dort ein wenig Geld zu verdienen, um sich Lebensmittel leisten zu können. Ich weiß noch von meinen Großeltern, dass sie damals nicht zur Schule gehen durften, weil so viel Arbeit anstand, die wichtiger war, als lernen. Jeder musste mithelfen, egal ob jung oder alt und gebrechlich. Ein weiterer interessanter Aspekt des Buches ist der geschichtliche Hintergrund der Sprengung Helgolands. 1947 wurde Helgoland von den Briten gesprengt, was nicht nur die ursprüngliche Landschaft und geografische Beschaffenheit der Insel total veränderte, sondern die Insel zunächst auch unbewohnbar machte. Erst 1952 wurde die Insel wieder aufgebaut und neu besiedelt. Eine geschichtliche Tatsache, von der ich bisher keine Ahnung hatte. Ich habe so viel von Geschichte geredet, dass es sich so anfühlt, als wäre 'Unterland' ein staubtrockenes Geschichtsbuch, ähnlich einem Schulbuch. Das ist es keineswegs, denn die Erlebnisse um Alice, ihre Familie, verschollene Väter und britische Soldaten sind spannend und sehr lebendig erzählt. Emotionen werden so gut herber transportiert, dass ich Gänsehaut bekommen habe.

FAZIT: Dies war mein erstes, aber sicher nicht mein letztes Buch von Anne C. Voorhoeve, die mit einer wunderschönen Schreibweise und einer spannenden, interessanten und emotionalen Geschichte ihre Leser begeistert.

Kurzbeschreibung Frieden sieht nur auf den ersten Blick aus wie ein kurzes Wort. Für mich hieß Frieden, dass sich der graugelbe Dunst verzog, der Himmel blau wurde, dass man wieder atmen konnte und sich erinnerte, was Stille war.

Deutschland 1945. Kurz vor Kriegsende wird Helgoland von Bomben zerstört. Die zwölfjährige Alice und ihre Familie fliehen von der Insel und lassen alles zurück, was ihnen wichtig ist. In Hamburg finden sie Unterschlupf. Doch die neue Zeit, die sich Frieden nennt, stellt sie vor immer neue Herausforderungen: Hunger und Kälte, Schwarzmarkt und Hamsterfahrten, das Leben unter einer Besatzungsmacht - und mit Menschen, die bleischwere Geheimnisse haben. Trotz allem behält Alice ihr Ziel fest im Blick. Eines Tages wird sie auf ihre geliebte Insel zurückkehren!

Pressestimmen: Renommiertere und preisgekrönte Autorin; - Hervorragend recherchiert; - Glaubhafte, authentische Protagonistin

Kurzbeschreibung Frieden sieht nur auf den ersten Blick aus wie ein kurzes Wort. Für mich hieß Frieden, dass sich der graugelbe Dunst verzog, der Himmel blau wurde, dass man wieder atmen konnte und sich erinnerte, was Stille war.

Deutschland 1945. Kurz vor Kriegsende wird Helgoland von Bomben zerstört. Die zwölfjährige Alice und ihre Familie fliehen von der Insel und lassen alles zurück, was ihnen wichtig ist. In Hamburg finden sie Unterschlupf. Doch die neue Zeit, die sich Frieden nennt, stellt sie vor immer neue Herausforderungen: Hunger und Kälte, Schwarzmarkt und Hamsterfahrten, das Leben unter einer Besatzungsmacht - und mit Menschen, die bleischwere Geheimnisse haben. Trotz allem behält Alice ihr Ziel fest im Blick. Eines Tages wird sie auf ihre geliebte Insel zurückkehren!